

naturgarten intensiv

Wildpflanzen vernetzen und verbinden

27.02.–01.03.26

Eine Veranstaltung von Reinhard Witt in Kooperation mit dem Naturgarten e.V. und der Bildungsstätte Gartenbau Grünberg



Veranstaltungsort und Anmeldung

Bildungsstätte Gartenbau
Gießenerstr. 47
35305 Grünberg
06401 / 910 10
info@bildungsstaette-gartenbau.de
Seminarnummer: 043/24



Weitere Informationen:
www.naturgarten-intensiv.de

naturgarten intensiv
naturnah denken–bauen–pflegen

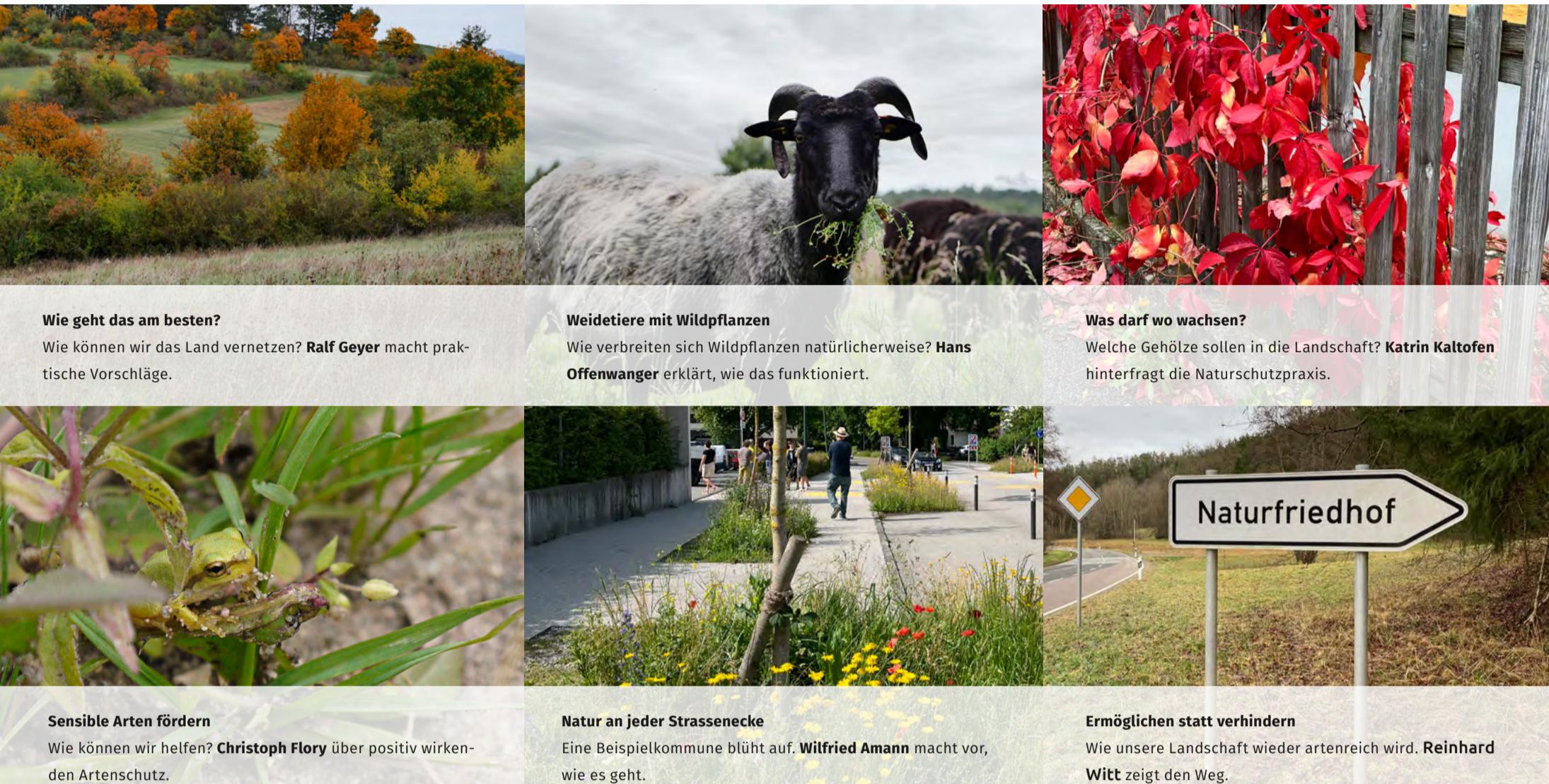
Wildpflanzen
vernetzen und
verbinden
27.02.–01.03.26

Fachtagung für naturnahe Planer und Praktiker
Bildungsstätte Gartenbau Grünberg

naturgarten intensiv: naturnah denken – bauen – pflegen

Wildpflanzen vernetzen & verbinden

Fachtagung für naturnahe Planer und Praktiker – 27.02. bis 01.03.2026 in Grünberg



Wie geht das am besten?

Wie können wir das Land vernetzen? **Ralf Geyer** macht praktische Vorschläge.

Weidetiere mit Wildpflanzen

Wie verbreiten sich Wildpflanzen natürlicherweise? **Hans Offenwanger** erklärt, wie das funktioniert.

Was darf wo wachsen?

Welche Gehölze sollen in die Landschaft? **Katrin Kaltofen** hinterfragt die Naturschutzpraxis.

Sensible Arten fördern

Wie können wir helfen? **Christoph Flory** über positiv wirkenden Artenschutz.

Natur an jeder Strassenecke

Eine Beispielkommune blüht auf. **Wilfried Amann** macht vor, wie es geht.

Ermöglichen statt verhindern

Wie unsere Landschaft wieder artenreich wird. **Reinhard Witt** zeigt den Weg.

Das Trendthema der Zeit

Wir haben eine einmalige Chance. Jetzt ist noch alles da und wir können unsere Umwelt renaturieren und die ökologischen Systemdienstleistungen (auch für uns Menschen) wieder in Gang setzen. Heimische Wildpflanzen als Produkt der Evolution werden diese Riesenaufgabe für uns übernehmen. Gleichzeitig betreiben wir damit Artenschutz auf tierischer Ebene. Denn mit unseren Pflanzen reisen auch unsere Tiere huckepack.

Zurück zu uns. Mitten unter uns. Diese Tagung widmet sich vielen beispielhaften Projekten, die genau das tun: vielfältiges Leben zurückbringen in Landschaft und Siedlungsraum. Ein brandaktuelles Thema. Jetzt stellen wir die Weichen für eine lebendigere Zukunft. Aus welcher Perspektive schauen wir? Darum geht es, vor allem aber, wie wir unsere Ziele erreichen: Eine lebenswerte Welt für alle: Flora, Fauna und Mensch. Wie immer bei naturgarten-intensiv.

Tagungsziel

Das alles und noch viel mehr bildet den Schwerpunkt dieser speziellen Fachtagung zu einem der drängendsten Probleme unserer Zeit. Dabei spannen wir den Bogen weit und beleuchten das Thema von verschiedenen Seiten. Leuchtturmbeispiele zeigen, wie wir handlungsfähig bleiben können. Profitieren Sie von der Qualität und Kompetenz der Referenten. Erweitern Sie Ihren Blick. So wächst Einzelnes zusammen, eröffnen sich neue Perspektiven und Handlungsmöglichkeiten. Denn, das wollen wir doch schließlich alle: Praktikable Antworten auf die neuen Herausforderungen finden. Sichern Sie sich Ihren Platz, die Teilnehmerzahl der live-Veranstaltung ist begrenzt. Getagt wird in der Bildungsstätte Gartenbau im hessischen Grünberg.

Zielgruppen

Planer, Umweltreferenten, Mitarbeiter von Kommunen, Ökologen, Naturschützer, Landschaftspfleger, GaLaBauer, Landwirte, Gärtner, interessierte Laien

Referenten

Wilfried Amann Bauhofleiter
Christoph Flory Biologe
Ralf Geyer Naturgartenplaner
Sarah Harvolk-Schöning DVL-Landesbüro Hessen
Carola Hoppen Vorstand Naturgarten e.V.
Katrin Kaltofen Naturgartenplanerin
Anita Kimer Professorin
Martina Koch Biologin
Christoph Küffer Biologe
Ann Karen Mainz Geschäftsstelle VWW
Rober Mangold Biologe
Hans Offenwanger Naturschutzkoordinator
Angelika Schröter Gärtnerin
Ingmar R. Staude Biologe
Reinhard Witt Naturgartenplaner

Themen

Landschaft

Ralf Geyer Das Land vernetzen
Roger Mangold Braune Schienen, bunte Blumen
Anita Kimer Mehrjährige Wildpflanzenblühstreifen in Sachsen-Anhalt
Sarah Harvolk-Schöning Regionale Wildpflanzen in der Landschaft
Angelika Schröter Trockenrasen erhalten und schützen
Ann Karen Mainz Ursprungsgebiete für Wildpflanzen – praxisnahe Überlegungen
Katrin Kaltofen Wieviele Vorkommensgebiete für heimische Gehölze brauchen wir?

Martina Koch Die Rolle der NGOs in der Biotopvernetzung

Hans Offenwanger Per Schaftaxi durch die Landschaft
Christoph Flory Der Laubfrosch im Schweizer Kanton Aargau

Siedlungsraum

Reinhard Witt Sinnvolle Förderprojekte fürs naturnahe öffentliche Grün
Wilfried Amann Natur vernetzen und verbinden
Christoph Küffer Wie groß müssen Wildpflanzenflächen in der Stadt sein?
Ingmar R. Staude Pflanzenvielfalt in Deutschlands Gärten
Reinhard Witt Hecken nur noch mit Wildblumensäumen.

Visionen

Ingmar R. Staude Insekten und Wildpflanzen
Reinhard Witt Das Vorsorgeprinzip umkehren
Carola Hoppen Das Netzwerk des Lebens

Tagungsort

Bildungsstätte Gartenbau
Gießenerstr. 47
35305 Grünberg

Seminarnummer: 047/26